

Beilage XVII.

Bericht

des landtäglichen Finanzausschusses über das demselben in der IV. Sitzung vom 15. Jänner zugewiesene Gesuch des kathol. Schulvereins für Oesterreich in Wien.

Hoher Landtag!

Die Zentralleitung des katholischen Schulvereins für Oesterreich ersucht in ihrer Eingabe vom 8. Jänner d. J. den hohen Landtag um Gewährung einer Subvention aus Landesmitteln zum Zwecke der Abzahlung von Darlehen, beziehungsweise Ausbau des Lehrerseminars in Währing bei Wien.

Aus dem Gesuche geht hervor, daß der katholische Schulverein im nächsten Jahre den IV. Jahrgang eröffnet, und daß somit im Jahre 1895 die ersten Lehrer aus dieser Lehrerbildungs-Anstalt hervorgehen, welche auf Grund der erlangten Reisezeugnisse in der ganzen Monarchie Verwendung finden können. Der katholische Schulverein läßt es sich sehr angelegen sein, auch Privat-Volksschulen zu unterstützen und dafür zu sorgen, daß sowohl die Lehramtskandidaten, als auch die Jugend zu guten und friedlichen Mitbürgern der Kirche und des Staates herangebildet werden.

Der Finanzausschuß erkennt die segensreiche Thätigkeit des katholischen Schulvereins in Wien vollkommen an und weiß auch die Vortheile, welche den Ländern Oesterreichs durch Heranbildung katholischer Lehrer für die Zukunft erwachsen, vollends zu würdigen.

In Erwägung dieser vorgebrachten Gründe wird gestellt folgender

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Es sei dem katholischen Schulverein für Oesterreich in Wien ein Beitrag von 60 fl. aus Landesmitteln zu gewähren.“

Bregenz, 19. Jänner 1894.

J. G. Greißing
Obmann-Stellvertreter.

J. Ant. Fritz
Berichterstatler.